

Ideen zur Schulstandortentwicklung Büchenbach-Nord, März 2023

Mönauschule

1. Wie stellt sich die Schule die Öffnung zum Stadtteil vor?

Eine Öffnung ist vorstellbar, wenn der Unterrichtsbetrieb (Vor- und Nachmittag) davon unberührt bleibt. Die Besucher nutzen einen separaten Eingang und müssen nicht den „Unterrichtstrakt“ bzw. das Gebäude betreten.

- ein zentrales Gebäude für beide Schulen mit Zugänglichkeit für Stadtteil
 - Mensa, unterteilbar in Einzelräume (Räume für Versammlungen, Vereine, öffentliche Sitzungen, ...)
 - Ateliers / Funktionsräume (Schulküche, Theater / Chor, Gymnastik / Tanz)
 - Gruppenräume (für offenen Ganzttag)
 - Schülerbücherei

- Turnhalle
 - mindestens dreifach
 - möglicherweise zwei Eingänge (von außen, vom Schulgebäude aus)
 - auf zwei Etagen
- Pausenhof
 - Spielplatz / Treffpunkt am Nachmittag

2. Welche pädagogischen Konzepte sollen im Neubau fortgeführt werden?

- Gebundener Ganzttag
 - Räume für Rückzug, Bewegung, Freispiel
- Musikalische Grundschule (Prinzip der Schulentwicklung)
- Optimierte Lernförderung, Differenzierungsangebote
- Umfangreiche Kooperation mit außerschulischen Partnern
- Großen Außenbereich
 - Pausenhof
 - Schulgarten / Obstwiese
 - Sportplatz
- Räumliche Anforderungen
 - Flexible Lernbereiche (Cluster)
 - Räume für Lernwerkstatt
 - Lehrerzimmer (Arbeitsraum, Pausenraum)
 - Schülerbücherei
- JaS

Mögliche Synergien mit der Hermann-Hedenus-Mittelschule